

Treffen der Steuerungsgruppe

08.04.2025 ♦ 19:00 – 20:30 Uhr Bürgersaal Langensteinbach

Anwesende aus den AKs:

Kai Basler (Politische Jugendbeteiligung), Frau Späth (AK Barrierefreies Karlsbad), Heike Christmann (AK Begegnung), Herbert Grässle (AK Begegnungsort „Traube“), Barbara Rinke (AK Barrierefreies Karlsbad), Ulrike Seiter (AK Wirtschaft), Michael Schmidt (AK Bürgerenergie Karlsbad), Heinz Simon (AK Seniorentreff Mutschelbach), Christian Wolf (AK Digitale Teilhabe)

Peter Kappes (Seniorenbeirat), Tabea Erdmann (CDU)

Besucher: Irene Späth, Gudrun Uckele-Becker (Vorstellung Bücherschrank Spielberg)

Gemeindeverwaltung: Sarah Esaias, Hans-Dieter Stößer

Entschuldigt: Björn Kornmüller

TOP 1 Begrüßung

Frau Esaias begrüßt die Anwesenden zur Sitzung und entschuldigt Herr Kornmüller. Er musste kurzfristig zu einer Infoveranstaltung, die an die Grundstücksbesitzer der von den Hochwassermaßnahmen Betroffenen gerichtet wurde.

TOP 2 Blick auf das Protokoll

Das Protokoll der Sitzung vom 14.01.2025 wird angenommen.

TOP 3 Budgetübersicht

Frau Esaias informiert, dass ab sofort regelmäßig über den Budgetstand berichtet werden soll. Im Budget für 2025 vom MZG stehen 8.166,00 Euro bereit. Bisherige Ausgaben wurden u.a. für den Aufbau des Amphibienzauns verwendet. Frau Christmann ist der Meinung, dass diese Ausgaben noch nie von diesem Budget genommen wurden. Frau Esaias wird das recherchieren. Herr Simon ist erfreut, dass der Budgetstand mitgeteilt wird. Er möchte wissen, bis wann die Gelder ausgegeben werden können. Frau Esaias erklärt, dass die Rechnungen bis spätestens Ende April 2026 mit dem Leistungsdatum für 2025 eingereicht werden können. Herr Kappes fragt nach der Aufteilung des Budgets und einer genauen Auflistung. Frau Esaias erklärt hierzu, dass 500,00 Euro pro Arbeitskreis zur freien Verfügung stehen und die Budgetübersicht in jeder Sitzung unter TOP 3 aufgeführt wird. Herr Simon erwähnt, dass im Jahr 2024 Gelder aus dem Budget verfallen sind. Um das zu vermeiden schlägt er vor, dass der Arbeitskreis welcher die 500,00 Euro nicht benötigt, diese zur Verfügung stellt. Im Gremium soll darüber abgestimmt werden. Herr Schmidt vom Arbeitskreis Bürgerenergie kann seinen Budgetanteil in Höhe von 500,00 Euro zur Verfügung stellen. Herr Kappes möchte mehr Transparenz in Bezug auf die Ausgaben und den Bestand des Budgets. Herr Stößer zitiert aus der Geschäftsordnung- §4 Die Steuerungsgruppe formuliert Empfehlungen mehrheitlich. Nur wenn dies auch nach Vertagung einer Fragestellung bei der nächsten

Sitzung nicht erlangt werden kann, kann über eine Frage abgestimmt werden, wobei eine Zweidrittel-Mehrheit erforderlich ist.

TOP 4 Vorstellung Bücherschrank Spielberg

Frau Späth und Frau Uckele-Becker und acht weitere Bürgerinnen möchten gerne in Spielberg einen Bücherschrank erstellen. Sie haben sich verschiedene Ausführungen angeschaut. Ein Bücherschrank nach Ihren Vorstellungen würde 5.000,00 Euro kosten. Bei verschiedenen Firmen wurde nach Spenden oder Zuschüssen angefragt. Mit dem Ortschaftsrat Spielberg fand eine Begehung statt. Als guter Standort wurde ein Platz an der Berghalle bewertet. Der Bücherschrank kann hier barrierefrei erreicht werden und der Platz ist beleuchtet. In direkter Nähe befindet sich das Seniorenhaus, es gibt Parkmöglichkeiten und es ist ein Gemeindegrundstück. Nach der Vorstellung des Bücherschranks fragt Frau Esaias, wie die Arbeitskreise dazu stehen. Schließlich wird ein noch nicht bestimmter Betrag aus dem Budget zur Verfügung gestellt. Frau Christmann möchte wissen, ob das Fundament auch vom TD erstellt werden kann, wie bei dem Bücherschrank in Auerbach. Frau Seiter schlägt vor, den gleichen Betrag wie für Auerbach bereitzustellen. Herr Simon spricht eine Empfehlung zur Abstimmung hierzu aus.

Ergebnis der Abstimmung:

8 Zustimmungen

2 Enthaltungen

TOP 5 Neues aus den Arbeitskreisen

AK Wirtschaft

Frau Seiter informiert, dass Herr Kornmüller und Herr Brehm Themen zur Wirtschaftsförderung herausgefiltert haben. Mit Herr Brehm geht etwas vorwärts.

AK Begegnungsformate entwickeln

Frau Christmann informiert über das gut besuchte Motto-Cafe. Das Programm für das Jahr 2025 ist geplant. In der Zwischenzeit sind es zwei Krabbelgruppen. Die Spielenachmittage sind nicht so stark besucht. Hauptsächlich werden die Spielenachmittage von Menschen aus dem Betreuten Wohnen besucht. Neue Thermoskannen wurden besorgt.

AK IG Barrierefreies Karlsbad

Frau Rinke berichtet anhand einer Fotopräsentation von den Ortsbegehungen bei denen sie einige Punkte gefunden und Anregungen von Bürgern aufgenommen hat.

Foto 1: Bahnhof Langensteinbach von Langensteinbach rauf, teilweise barrierefrei. Von Frankenstraße in die Eisenbahnstraße ist der Aufgang nicht barrierefrei.

Foto 2: Gotenstraße, Busse kommen an vom Bahnhof. Absenkung nicht möglich, auch bei Bürgersteig gegenüber. Schwierigkeiten für Rollatoren, Kinderwagen und Rollstühle.

Foto 3: Bahnhof Langensteinbach, Bürgersteig zu hoch.

Foto 4: Gotenstraße, hier wurde abgesenkt. Zwischen Vorsichtbarken und Parkplatz ist es zu schmal für einen Rollstuhl. Vorsichtbarken sollten versetzt werden.

Foto 5: Kindergarten St.Franziskus Schlepptreppen. An erster Stufe von oben sollte eine Laterne montiert werden. Frau Esaias erwähnt hier, dass für 2 Laternen kein Anschluss möglich ist. Die Stufenkanten könnten mit sichtbaren reflektierenden Farben markiert werden. Frau Rinke fügt hinzu, dass von Bürgern ein Handlauf gewünscht wird. Frau Esaias wirft ein, dass das Anbringen eines Handlaufes geprüft werden muss. Hier befinden sich Privatgrundstücke. Frau Christmann schlägt vor, eine Solarleuchte zu verwenden. Frau Esaias klärt das Thema ab.

Foto 6: Paulustraße/Guthmannstraße Vorschlag aus einem vorhandenen Parkplatz einen barrierefreien Parkplatz zu machen.

Foto 7: Aufgang „Extrem Anders“ Handlauf reicht nicht bis zur letzten Stufe, muss aber mit letzter Stufe enden. Für die breite Treppe eventuell zwei Handläufe rechts und links.
Frau Esaias sendet die Fotos an Herr Kornmüller und an Herr Guthmann.

AK Seniorenbeirat

Herr Kappes informiert über ein umfassendes Frühjahrsprogramm.

- In Mutschelbach war die Veranstaltung „Helfernetz für Mutschelbach“ mit Unterstützung von Herr Hölsch und Herr Stößer. Die Rückmeldung ist bis jetzt leider eher schlecht.
 - Im März war die Veranstaltung im Bürgersaal „Fit&Gesund im Alter“ gut besucht.
- Im Herbstprogramm ist eine Veranstaltung mit dem Deutschen Turnerbund geplant. Neue Wege mit „Waldbaden“ (organisiert von Frau Meinzer) werden am 10.05.2025 gegangen. Dabei geht es darum, in der Natur zu entspannen. Das Angebot ist ortsteilübergreifend. Weitere Termine sind angedacht.

AK Seniorentreff Mutschelbach

Herr Simon berichtet vom Seniorentreff, dass dieser nach wie vor sehr gut läuft. Kummer bereiten in naher Zukunft die fehlenden Räumlichkeiten. In ferner Zukunft könnte ein Versammlungsraum in Obermutschelbach (Kirche) kommen. Am Dienstag, 17. Juni 2025 findet eine Infoveranstaltung statt. Thema: Individuelle Prävention vor Katastrophen. Herr Simon hat folgende Fragen an Herr Kornmüller und wird diese per E-Mail erfragen.

- Sind Nothilfen geplant?
- Stehen Sammelpunkte zur Verfügung?
- Gibt es Flyer?

AK Bürgerenergie Karlsbad

Herr Schmidt berichtet von weiteren Fortschritten. Die Verträge mit der Gemeinde sind unter Dach und Fach. Ein weiteres Projekt ist die Kita St.Franziskus. Angefragt wurde ferner bei den Altersheimen Ittersbach und Spielberg. Die BEG Durmersheim hat 2024 doppelt so viele Anlagen wie die Jahre zuvor errichtet. 1000 Genossen werden angestrebt, bis jetzt sind es 735 Genossen mit 4% Rendite. Für die Planung von Fotovoltaikanlagen ist der Zustand und die Statik am Gebäude entscheidend. Auch der Denkmalschutz spielt eine Rolle. Bei der Kirche in Langensteinbach wurde angefragt, ein Projekt kann aber nicht realisiert werden. Infoveranstaltungen in den Ortsteilen sind angedacht. Eine Verbindung mit den Karlsbader Selbständigen wird aufgebaut. Der AK konzentriert sich auf öffentliche Flächen und Mehrfamilienhäuser, keine Privathäuser.

AK „Traube“ Familien und Bürgertreff Spielberg

Herr Grässle berichtet, dass viele Besucher kommen und die Veranstaltungen sehr gut angenommen werden. Sehr erfreulich ist, dass viele ehrenamtliche Helfer dabei sind.

AK Jugendbeteiligung

Kai Basler berichtet von der geplanten Graffitikunst an den Freibad-Kabinen. Der gestellte Förderantrag wurde in voller Höhe mit 90 % Prozent (1500,00 €) genehmigt. Es verbleiben Kosten in Höhe von 178,00 €. Unter dem Thema „Fernweh“ haben 8 Jugendliche an einem Tag die Möglichkeit die Fläche an den Freibad-Kabinen mit der Graffitikunst zu gestalten. Start ist am 31.05.2025. Frau Christmann fragt, ob neue Projekte zur Verschönerung mit Graffitis gesucht werden. Herr Basler erklärt, dass die Ortschaftsräte Standorte von Free Walls genehmigen müssten.

Top 6 Verschiedenes

- Frau Esaias gibt bekannt, dass sich der Arbeitskreis „Teilhabe durch digitale Vernetzung“ aufgelöst hat.
- Der dritte Kurs „Begleitung im Alltag“ ist am 15.03.2025 mit 14 Teilnehmer*innen gestartet. Im letzten Kursteil wird auch das Thema „Organisierte Nachbarschaftshilfe“ bearbeitet. Herr Kappes bittet um eine Einladung zu diesem Abend am 03.06.2025.

Top 7 – Fragen der Zuhörer

Nächster Termin der Steuerungsgruppe ist am **Dienstag, 15. Juli 2025**

24.04.2025 ♦ Susanne Förstner